21. Wahlperiode

Drucksache **21/** 5551

HESSISCHER LANDTAG

16/11/26

Kleine Anfrage

Oliver Stirböck (Freie Demokraten)

Neu- und Ausbau der Schieneninfrastruktur und Auswirkungen von Streckensperrungen auf den Schienengüterverkehr in Hessen

Vorbemerkung:
Nach einer am 10. November 2026 veröffentlichten Auswertung des Verbands DIE GÜTERBAHNEN werden im Jahr 2026 bundesweit lediglich 34,3 Kilometer neu- oder ausgebaute Schienenstrecken in Betrieb genommen. Für 2025 nennt der Verband 44 Kilometer, für 2024 waren es 48,2 Kilometer. Unter den fünf für 2026 aufgeführten Vorhaben befindet sich keines in Hessen. Die Angaben betreffen die Inbetriebnahme von Neu- und Ausbaustrecken, nicht die Erneuerung bestehender Gleise.
Für Hessen ist der Ausbau besonders bedeutsam, weil sich im Knoten Frankfurt und auf den Zulaufstrecken Personenfernverkehr, Regionalverkehr und Güterverkehr überlagern. Die Landesregierung hat in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 21/3088 die hohe Auslastung der zentralen Schienenachsen und den Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten ausdrücklich hervorgehoben.
Zugleich steht mit der Korridorsanierung Gelnhausen–Fulda vom 13. August 2027 bis zum 4. Februar 2028 eine lang andauernde Sperrung einer wichtigen Ost-West-Verbindung bevor. Der viergleisige Ausbau Hanau–Gelnhausen soll nach Angaben der DB insgesamt erst 2036 in Betrieb gehen. Vor diesem Hintergrund stellen sich Fragen nach dem tatsächlichen Kapazitätszuwachs, dem Fortgang der Ausbauvorhaben und den Folgen für den Güterverkehr.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Neu- und Ausbauabschnitte des Schienennetzes wurden in Hessen in den Jahren 2024 und 2025 sowie voraussichtlich bis Ende 2026 in Betrieb genommen? (Bitte jeweils Projekt, Streckenlänge in Kilometern, Inbetriebnahmedatum und Art des Kapazitätszuwachses angeben und reine Erneuerungsmaßnahmen gesondert ausweisen.)

2. Welche Neu- und Ausbauprojekte im hessischen Schienennetz sind nach Kenntnis der Landesregierung bis 2040 zur Inbetriebnahme vorgesehen? (Bitte insbesondere für Hanau–Gelnhausen–Fulda, Fulda–Gerstungen, Frankfurt–Mannheim und den Knoten Frankfurt den aktuellen Planungs- und Finanzierungsstand sowie den vorgesehenen Termin der Teil- oder Gesamtinbetriebnahme angeben.)

3. Welche Strecken und Knoten in Hessen gelten nach Kenntnis der Landesregierung derzeit als kapazitiv überlastet oder besonders engpassgefährde?

4. Welche Angaben liegen ihr zur jeweiligen Auslastung sowie zur Zahl der Güterzüge und Personenzüge pro Tag vor?

5. Welche zusätzlichen Maßnahmen zur kurzfristigen Erhöhung der Schienenkapazität in Hessen sind bis 2030 vorgesehen, insbesondere zusätzliche Überholgleise, Weichenverbindungen, Blockverdichtungen, digitale Leit- und Sicherungstechnik sowie Elektrifizierungen? (Bitte jeweils Standort, voraussichtliche Inbetriebnahme und Finanzierungsstand angeben.)

6. Mit welchem messbaren Kapazitätsgewinn für den Schienengüterverkehr rechnet die Landesregierung durch die Korridorsanierung Gelnhausen–Fulda 2027/2028?
7. Welche Umleitungsstrecken/Kapazitäten für den Güterverkehr sind während der Kinzigtalsperrung vom 13. August 2027 bis zum 4. Februar 2028 vorgesehen?

8. Welche Erkenntnisse und Kostenschätzungen liegen der Landesregierung zu zusätzlichen Belastungen von Güterbahnen, verladender Wirtschaft und Aufgabenträgern des Schienenpersonennahverkehrs infolge von Streckensperrungen und Umleitungen in Hessen für 2026 bis 2028 vor?

9. Welche konkreten Schritte hat die Landesregierung seit Anfang 2025 gegenüber der Bundesregierung und der DB InfraGO unternommen, um Neu- und Ausbauvorhaben in Hessen zu beschleunigen und zusätzliche Trassenkapazitäten für den Güterverkehr zu schaffen? (Bitte Gespräche, Initiativen und gegebenenfalls erzielte Ergebnisse projektbezogen angeben.)

10. Welche Position vertritt die Landesregierung zu der Forderung des Güterbahnenverbands vom 3. November 2026, zusätzliche Kosten durch sanierungsbedingte Umleitungen aus den Projektbudgets zu erstatten und Terminüberschreitungen bei Streckensperrungen mit verbindlichen Ausgleichsregelungen zu versehen?

Wiesbaden, 11. November 2026



Oliver Stirböck